

Kamelpfad

Start: Friedhof im oberen Ortsteil von 72224 Ebhausen

Ziel: Friedhof in 72224 Ebhausen

Wegverlauf: Ebhausen - Kamelhof - Rotfelden - Wenden - Wart - Ebershardt - Saatschule - Lindenhof - Ebhausen

Wegmarkierung: blaue und gelbe Raute

Karte: Karte des Schwarzwaldvereins Oberes Enztal Maßstab 1: 35 000

Strecke: 13 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Da ich schon immer auf dem Kamelhof gehen wollte, dachte ich mir, warum nicht mit einer Wanderung verbinden. Nach dem ich im Internet wandern um Ebhausen eingab, landete ich auf die Seite des www.schwarzwaldverein-calw.de. Laut der Wegbeschreibung, kann man am alten Schulhaus von Ebhausen parken. Da ich es nicht gleich fand, sprach ich einen älteren Herrn an. Wie der Zufall es wollte, war es der alte Bürgermeister von Ebhausen. Nach einer kurzen Wegbeschreibung, empfahl er mir doch in Ebershardt in den Gasthof Hirsch einzukehren. Nach dem ich das alte Schulhaus fand, erklärten mir einige Jugendliche von der Feuerwehr, das man hier nicht so einfach parken kann. Also entschied ich mich am Friedhof zu parken, da es sowieso auf dem Weg liegt.

Bei dieser Tour muss man unbedingt auf dem Kamelhof www.kamelhof.de einkehren. Es ist wahnsinnig interessant und das nicht nur für Erwachsene.

Das Kamele zu den gefährlichsten Tieren gehören, wusste ich auch noch nicht. Vom Kamelhof aus, kann man quer über die Wiese laufen, dort trifft man wieder auf die Raute. Weiter in Richtung Rotfelden, treffen wir auf dem Wegweiser Burgrain. Von dort aus geht es links weiter in Richtung Wend. Weiter über Wiesen, und links an einem Graben vorbei, geht es in Richtung Goldberg. Nach einem guten Fußmarsch, über dem Goldberg, sieht man schon von weiten die Gemeinde Wendt/Ebhausen. Im Ort angekommen geht es rechts entlang. Immer geradeaus treffen wir rechts auf dem Gasthof zum Joggel.

www.zumjoggel.de

Nachdem ich mich mit dem Wirt kurz unterhielt, kam wieder die Frage. Kommst du aus Berlin? Jetzt lebe ich schon seit über 20Jahre im Spätzleland, und man hört mein tiefstes schwäbisch nicht raus. Im Grunde meines Herzens war ich schon immer ein Schwob. Ich bin ja schon in so einigen Gasthöfen und Hütten gewesen, aber der Gasthof zum Joggel übertrifft alles. Dieses alte Bauerhaus ist mit so viel Fantasie und Liebe umgebaut worden. Und hier habe ich auch meinen ersten Schwaben Tequila getrunken.

Also, man nehme 2 oder 3 Scheiben Blutwurst, einen kleinen Teller mit Senf und einen Obstler. Dann schmiert man sich den Senf auf dem Handrücken, zieht die Blutwurst rüber, beist kräftig ab, und kippt sich dann den Obstler hinterher, einfach genial. Leider ist der Gasthof geschlossen, da es so gut wie keine Kundschaft gibt. Ich kann nur hoffen, dass er irgendwann mal wieder auf macht. Von dort aus geht es weiter in Richtung Wart. Von Wart aus geht es weiter in Richtung Ebershardt. Vorbei am Sportplatz laufen in Richtung Ebershardt. In Ebershardt treffen wir auf den Wegweiser Saatschule, dem wir weiter folgen. An der Saatschule vorbei, führt uns der Weg rechts in den Wald rein. Beim nächsten Wegweiser halten wir uns links. Nach einem kurzen Fußmarsch, überqueren wir die Straße, und halten uns immer rechts. Vorbei an Lindenhof, folgen wir immer der Raute, die uns runter nach Ebhausen führt. Unten angekommen, geht es links hoch, in Richtung Ortsmitte. Oben angekommen, geht es wieder links rum, in Richtung Friedhof.

Viel Spaß beim Wandern wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.